

## **Gelungener Ungarisch-Bayerischer Kulturabend in der Mehrzweckhalle Saaldorf.**

*Saaldorf-Surheim (pw). Seit dem Jahr 2000 sind die Freiwillige Feuerwehr Saaldorf und die Feuerwehr aus Kövågòörs in Ungarn in Freundschaft miteinander verbunden. Damals hatte die Gemeinde Saaldorf-Surheim beschlossen, das schon in die Jahre gekommene Löschfahrzeug der FFW Saaldorf den Kameraden aus Ungarn zu überlassen. Eine Abordnung der FFW Saaldorf mit Kommandant Georg Wallner an der Spitze überführte damals das Fahrzeug nach Kövågòörs in der Nähe des Plattensees. Sie wurden dort herzlich empfangen und erfuhren eine große Gastfreundschaft. Es entwickelte sich eine enge Freundschaft und im Jahr 2007 wurde von der Gemeinde Kövågòörs angefragt, ob man nicht mit Saaldorf-Surheim eine Gemeindeparkerschaft gründen könnte. Diesem Ansinnen stimmte damals der Gemeinderat einstimmig zu und so reiste eine stattliche Anzahl von Gemeinderäten mit dem Bürgermeister und einer Abordnung der FFW Saaldorf nach Ungarn, wo das Partnerschaftsabkommen offiziell besiegelt wurde. Bereits damals wurde der Wunsch geäußert, beim nächsten offiziellen Treffen einen Kulturabend zu veranstalten. Zu Pfingsten nun konnten der*

Saaldorf-Surheimer Bürgermeister Ludwig Nutz sowie der Vorstand der FFW Saaldorf, Vinzenz Moosleitner und Kommandant Georg Wallner eine stattliche Abordnung aus der ungarischen Partnergemeinde Kövågòörs zu einem dreitägigen Besuch in Saaldorf begrüßen. Der besondere Gruß des Bürgermeisters galt dem Bürgermeister von Kövågòörs Jozef Molnar, seinem Stellvertreter Laszlo Toth und dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Kövågòörs Lajos Szabo. Ein wichtiger Mann durfte natürlich nicht fehlen, nämlich der Dolmetscher und Übersetzer György Szikrai, der in Erlangen lebt und dort beschäftigt ist.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hatte die gesamte Bevölkerung zu einem bayerisch-ungarischen Kulturabend eingeladen, der in der herrlich vom Obst- und Gartenbauverein Saaldorf in den Landesfarben von Ungarn und Bayern geschmückten Saaldorfer Mehrzweckhalle stattfand. Viele Gemeindebürger waren der Einladung gefolgt, so dass die Mehrzweckhalle sehr gut gefüllt war und die Gäste warteten mit Spannung auf die ungarisch-bayerischen Vorführungen. Die Musikkapelle Steinbrünning unter der Leitung von Kapellmeister Michael Spitzauer eröffnete den Kulturabend mit schwungvoller Blasmusik und Bürgermeister Ludwig Nutz hieß die Gäste herzlich willkommen und das sogar auf ungarisch mit „jò Estet Kivanok“. Sein besonderer GruÙe galt der Abordnung aus Ungarn mit ihren Musik- und Folkloregruppen und

*natürlich auch der Feuerwehr. Für die Organisation des Abends dankte der Bürgermeister besonders der FFW Saaldorf, der KSK Saaldorf für den Ausschank sowie Matthias Kern für die Bewirtung und nicht zuletzt den Ungarn, die mit echt ungarischen Spezialitäten wie Gulasch, Ziegenkäse und ungarischem Wein die vielen Gäste verwöhnten. Sein besonderer Dank galt auch der Gemeindemitarbeiterin Elisabeth Niederstrasser, die mit viel Engagement den Besuch der Ungarn mit organisiert hatte sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, für die vorbereitenden Arbeiten in der Mehrzweckhalle. Der Gruß des Bürgermeisters galt auch den Feuerwehrkameraden aus Surheim mit Kommandant Harald Langwieder an der Spitze sowie Kreisbrandinspektor Heinrich Waldhutter, der sich diesen Abend nicht entgehen lassen wollte. In seinen einführenden Worten sagte Ludwig Nutz, dass Europa durch die Menschen gelebt wird und nicht durch Gesetze und Verordnungen. Darum ist es wichtig, dass sich die unterschiedlichen Nationen besser kennen lernen, denn nur wer sich kennt wird sich auch verstehen. Gerade die Staaten Europas bieten eine Vielfalt an unterschiedlichen Kulturen, Brauchtum und Tradition mit ihren charakteristischen Eigenheiten. Ungarn und Bayern verbindet vieles, echte traditionelle Volkskultur und nicht zuletzt Kaiserin Sissi, die ja bayerischer Abstammung ist. Nach den Begrüßungsworten präsentierte Gemeinderat*

Norbert Höhn einen sehenswerten Film über den Besuch der Saaldorfer in Ungarn im Jahr 2007, in dem das Partnerschaftsabkommen unterzeichnet wurde. Bürgermeister Ludwig Nutz führte dann durch das Programm, welches durch die Jugendgruppe der Trachtenvereins Saalachtaler Freilassing mit Plattlern und Tänzen eröffnet wurde. Dann trat die jugendliche Volkstanzgruppe aus Kövågòörs auf die Bühne, die Mädchen in traditioneller Tracht wobei sie allesamt ihre Haare zu einem schön geflochtenen Zopf trugen. Zusammen mit den Buben führten sie temperamentvolle traditionelle ungarische Volkstänze auf, wobei es erstaunlich war, dass besonders bei den Buben die Bewegungsabläufe oftmals den des bayerischen Schuhplatters sehr nahe kamen. Nach einer Saxophondarbietung von Kalman Morocz in original ungarischer Tracht und dem Spiel von István Mayer auf der langen Flöte und der Drehleier hatten sich die Sillersdorfer Schnalzer vor der Mehrzweckhalle postiert und sie ließen vor den staunenden Ungarn ihre „Goßln“ krachen. Ein gemischter Chor aus Kövågòörs brachte dann mit schönem Gesang ungarische Volkslieder zu Gehör, worauf danach der Saaldorfer Mädchenchor unter der Leitung von Bianca Prechtl ebenso mit harmonisch vorgetragenen Liedern aufwartete. Das unterhaltsame Programm wurde von den vielen Gästen mit reichem Beifall belohnt und nach dem offiziellen Teil spielte die Musikkapelle

*Steinbrüning noch fleißig auf, wobei sogar noch das Tanzbein geschwungen wurde. Bis spät in die Nacht hinein saßen Ungarn und Bayern in gemütlicher Runde beisammen und die beiden Übersetzer Juri Szikrai und Christine konnten sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Die Besucher waren sich einig, dass dieser gemeinsame ungarisch-bayerische Abend viel dazu beigetragen hatte, die Menschen und ihre Kultur gegenseitig besser kennen zu lernen und zu verstehen.*

*Am nächsten Vormittag trugen dann die Feuerwehren von Kövågòörs und Saaldorf noch ein freundschaftliches Fußballspiel aus, welches die Saaldorfer mit 5:4 Toren knapp für sich entscheiden konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Saaldorfer Feuerwehrhaus traten die Ungarn nach drei erlebnisreichen Tagen die Heimreise an den Plattensee an.*

*Peter Wimmer (pw) für Freilassinger Anzeiger und Südostbayerische Rundschau am 01.06.2009.*

*Zu den Fotos alle von Peter Wimmer:*

*Bild 0094: István Mayer spielte die Drehleier, links Dolmetscher György Szikrai.*

*Bild 0089: der Saaldorfer Mädchenchor mit der Leiterin Bianca Prechtl (links).*

*Bild 0074: temperamentvolle Volkstänze führte die ungarische Jugendgruppe auf.*

*Bild 0052 von links: beim Austausch der Gastgeschenke, 2. Bürgermeister Franz Singhartinger, 2. Bürgermeister Laszlo Toth, Feuerwehrvorstand Vinzenz Moosleitner, Kommandant Georg Wallner, der ungarische Feuerwehrvorstand Lajos Szabo, 1. Bürgermeister Jozsef Molnar und Saaldorf-Surheims 1. Bürgermeister Ludwig Nutz.*

*Bild 0082: der gemischte ungarische Chor in seinen traditionellen Trachten.*